ca Okt. 1899

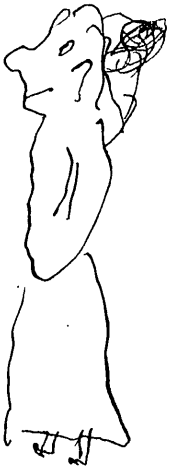
Liebe Tante! Allerliebste Großmama!

Nach dem gestrigen schmerzbewegten Abschied auf dem Perron haben wir eine recht langweilige Fahrt gehabt! Jo i sag! ~~Ihr kann~~ Ihr könnt euch kaum denken, welch ein ungeheurer Schmerz mein Inneres durchzuckte, als [illegible] der Zug langsam sich in Bewegung setzte! – Welch eine ideale Welt hinter mir liegt! O daß ich noch länger darin weilen dürfte! Jetzt will ich aber aufhören mit dem Traurigstimmungs! Trudi sitzt neben mir und guckt zu, wie ich schreibe! Es läßt auch vielmal danken für die Meßmarken (es sagt ihnen „Eßmarken") die ihm sehr munden. Es wurde mir sehr herzlicher Empfang gestern. Beiliegender Zettel wurde mir höchst sinnreicher Weise von der Madonna samt einem Blumensträußlein zugestellt. Ihr müßt mir ihn aber wieder schicken. Schreibt mir auch bald wieder! Tante Bethi! du prangst jetzt mit allen andern in mei-

KBA 9299.20

-nen Album! Wie gefällt (oder mißfällt) dir das Form? Lebt jetzt wohl und seid gegrüßt von eurem überschwenglich dankbaren Großsohn u. Neffen

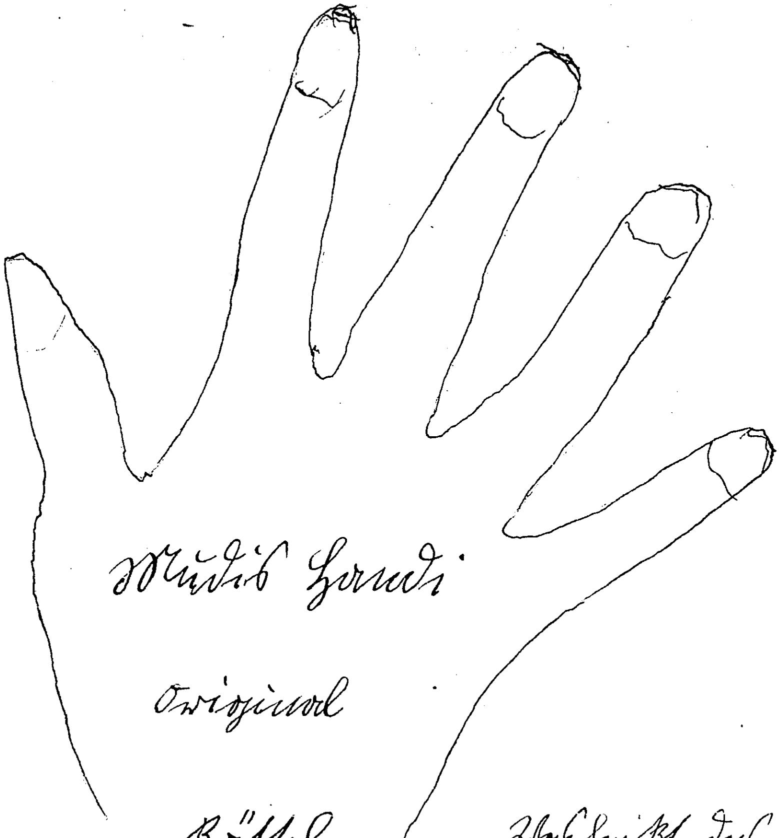
Karl Barth



Allerliebschti Herztoubeli!
O ich ha di schrecklig lieb
doch du darfsch mi nit verachte
sunscht han ich di nümme lieb!

Äffligesellschaft

Schwo.



Mädis Handi

Original

Rätſel

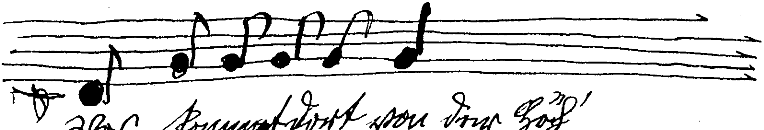
Was heißt das!

Viel Grüaß vom Mädi
Ich hab ich ſchrecklich Durſt und 6 Küſſe
mal mit der Mammen u. dem Eli zuer
mich

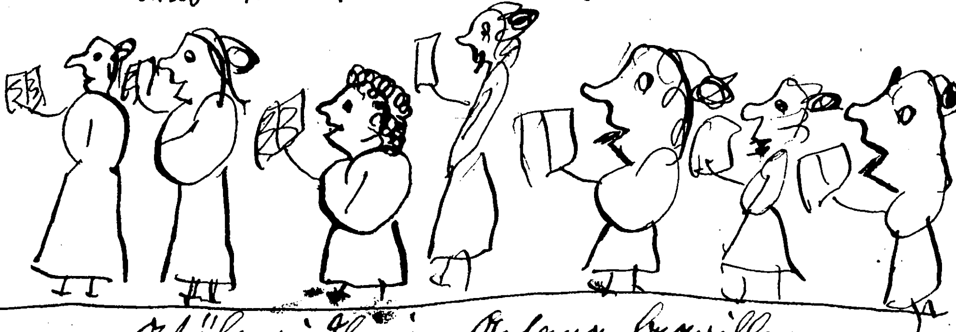
Mädi

Mädi

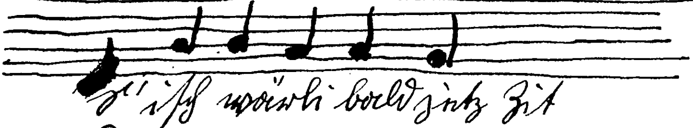
ego



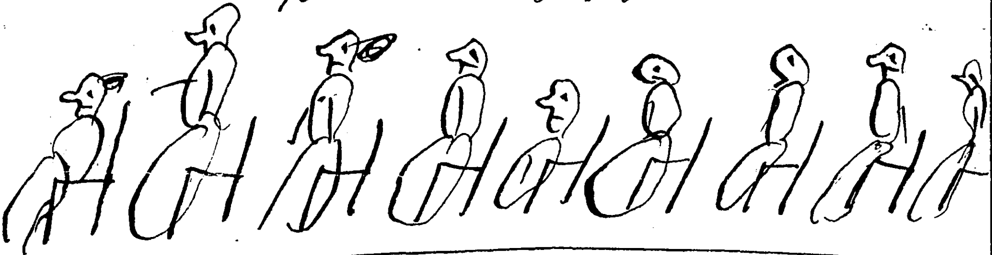
1.



Schülermeidli im Gesang begriffen



2.



Sonntagschulmeidli im Gesang begriffen